



Prozesse UPB-intern Erstanträge / Antragsskizzen

Vorabstimmung

Sprecher*in informiert Dez. 2/2.2 Forschungsreferat über das Vorhaben. Vertreter*in Dez.2/2.2 lädt zum Strategiegelgespräch zwischen Sprecher*in, Forschungsdekan*in und VP Forschung ein.

Themen: Einbindung des Vorhabens in Hochschul- und Fakultätsstrategie sowie Prozessabstimmung¹

Vorbereitung der Projektskizze

- Sprecher*in stellt Antrag auf Anschubfinanzierung bei der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (FK)²
- Sprecher*in übersendet Projektskizze an Dez. 2/2.2 und holt Rückmeldung ein (mind. 3 Wochen vor FK Sitzung)

Hochschulinterne Qualitätssicherung

- Sprecher*in stellt Skizze (Entwurf) in der FK vor
- FK leitet Feedback an Sprecher*in und Votum an das Präsidium weiter
- Sprecher*in hält Rücksprache zur überarbeiteten Projektskizze mit Dez. 2/2.2 (mind. 2 Wochen vor geplanter Präsidiumssitzung)
- Sprecher*in stellt finalisierte Skizze im Präsidium vor (frühestens 3-4 Wochen nach FK-Sitzung)
- Sprecher*in reicht Antragsskizze bei der DFG ein

Min. 6
Wochen
vor
Skizzen-
einreich-
ung

Sprecher*in tauscht sich mit Dez. 2/2.2 und ggf. VP Forschung über Verlauf des Beratungsgesprächs/ Kriterien der Begutachtung aus.

Sprecher*in informiert Forschungsdekan*in, VP Forschung, Dez. 2/2.2 über die DFG-Empfehlung und stimmt das weitere Verfahren ab

DFG-Prozess 1. Beratung & Empfehlung

Skizze an die DFG

Beratungsgespräch in der DFG-Geschäftsstelle (SFB/TRR)/ Begutachtung durch externe Gutachter und Empfehlung des Fachkollegiums (GRK)

Empfehlung des Senatsausschusses (jeweils Mai/Nov.)

Schriftliche Mitteilung der Empfehlung

¹ Agenda zum Strategiegelgespräch wird Ihnen von Dez.2/2.2 zur Verfügung gestellt.

² Förderungsmodalitäten der Forschungskommission werden in den Richtlinien für die Zuweisung aus Mitteln der Forschungsreserve näher spezifiziert <https://www.uni-paderborn.de/forschung/fk/>



ca. 11
Mon. vor
Vor-Ort-
Begut-
achtung

Ausarbeitung des Einrichtungsantrags

- Sprecher*in stellt Antrag auf 2. Teil der Anschubfinanzierung bei der Forschungskommission
- Dez. 2/2.2 organisiert Austausch über fachübergreifende Themen wie z.B. Strategie für Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen, Chancengleichheit, Verstärkung der Grundausrüstung³ (UPB – Ansprechpartner*innen werden eingeladen)
- Sprecher*in reicht den Vorantrag ohne Beteiligung von UPB-Gremien bei der DFG ein (i.d.R. ca. 6 Monate vor Vor-Ort-Begutachtung, Termin wird Sprecher*in von der DFG mitgeteilt)
- Sprecher*in übersendet Antragsentwurf an Dez. 2/2.2 und holt Rückmeldung ein (mind. 3 Wochen vor FK Sitzung)

Finalisierung des Einrichtungsantrags

Interne Qualitätssicherung

- Sprecher*in stellt (Einrichtungs-)Antrag (Entwurf) in der FK vor⁴ (spätestens 8 Wochen vor geplanter Einreichung bei der DFG)
- FK leitet Feedback an Sprecher*in und Votum an das Präsidium weiter
- Sprecher*in stellt finalisierten Antrag im Präsidium vor (ca. 3 Wochen nach FK-Sitzung)
- Sprecher*in reicht Einrichtungsantrag bei der DFG ein (8 Wochen vor Begutachtungstermin)

ca. 2-3
Mon. vor
Vor-Ort-
Begutac-
htung

Vorbereitung der Vor-Ort-Begutachtung

- Dez. 2/2.2 organisiert Abstimmungsgespräch Sprecher*in, Präsident*in, VP Forschung, VP WuP (ca. 2 Monate vor Begutachtung)
- Vorbereitung Präsentation der Hochschulleitung/en durch persönlichen Referent*in des Präsidiums in Abstimmung mit Sprecher*in

Sprecher*in informiert Präsident*in, VP Forschung, VP WuP, Dez. 2/2.2

2. Begutachtung & Entscheidung

Antrag der Hochschule an DFG



Begutachtung vor Ort



Entscheidung des
SFB/GRK-Bewilligungsausschusses
(jeweils Mai/Nov.)



Schriftliche Mitteilung der Entscheidung

³ Grundausrüstungsfragen werden eng zwischen Sprecher*in, federführender Fakultät und Präsidium abgestimmt. Im Regelfall können Grundausrüstungsmittel im Umfang von max. 10% der beantragten Projektmittel (bezogen auf den Standort UPB) aus Präsidiumsmitteln bereitgestellt werden. Für Abstimmungen zur Grundausrüstung ist es notwendig, dass ein erster Entwurf der relevanten Antragsabschnitte vorliegt.

⁴ Fortsetzungsanträge müssen nicht durch die FK begutachtet werden.